

Freiwillige Feuerwehr

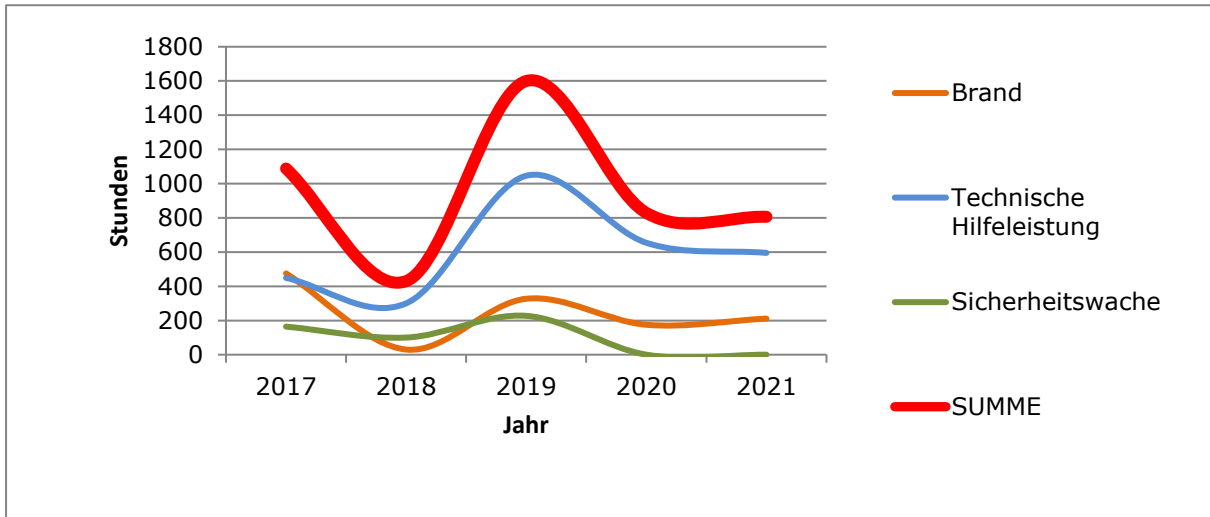


Warngau e.V.
gegründet 1888

Einsatzbericht 2021

Einsatzbericht

53 Mal rückte die Feuerwehr Warngau 2021 zu Einsätzen aus. Davon waren allerdings bereits 28 Einsätze die Folge des Starkregen-Unwetters, das am Abend des 26. Juli über den Nordteil der Gemeinde Warngau zog. Die Einsatzstunden bei Brandhilfe und technischen Hilfeleistungen bewegten sich in etwa auf dem Niveau von 2020. Sicherheitswachen gab es wie bereits im Vorjahr keine.



Die Einsätze im Einzelnen:

- 11. Januar:
Pony von Zug überrollt



Trotz bitterer Kälte von bis -15 Grad brach im Gemeindebereich von Waakirchen ein Pony aus seiner Koppel aus. Unglücklicherweise zog es das Tier an die Bahnstrecke, wo es unmittelbar vor dem Bahnhof Schaftlach von einem Zug der Bayerischen Regiobahn überfahren wurde. Das Pony war auf der Stelle tot. Die 23 Fahrgäste sowie das

Personal in dem Zug blieben unverletzt. Nachdem der Kadaver mit Hilfe eines Krans vom Bahndamm gehoben worden war, konnte die Bahn ihre Fahrt fortsetzen. Die Strecke war während der Bergungsarbeiten rund ein- einhalb Stunden gesperrt.

- 19. Januar:
Bewohner stirbt bei Wohnhausbrand

Aus noch unbekannter Ursache brach in einem Wohnhaus im Weiler Köglsberg unweit des Kirchsees ein Brand aus. Das Feuer konnte sich zunächst offenbar unentdeckt ausbreiten und hatte beim Eintreffen der ersten Helfer bereits weite Teile des Gebäudes in Mitleidenschaft gezogen. In den Trümmern fanden die Einsatzkräfte die Leiche des Hauseigentümers. Ein weiterer Bewohner war zum Unglückszeitpunkt nicht zuhause, er verlor jedoch das meiste von seinem Hab und Gut. Neben der Feuerwehr Warngau waren die Kameraden aus Hartpenning, Holzkirchen, Sachsenkam, Waakirchen, Schaftlach und Piesenkam vor Ort. Der Sachschaden betrug rund 500.000 Euro.



- 11. März: Ölspur im Gewerbegebiet Birkerfeld gereinigt
- 25. März: Nachdem ein Mitarbeiter der Schreinerei Vogl im Birkerfeld einen Kompressor vom Holzstaub befreit hatte, schlug die Brandmeldeanlage an.
- 4. April: Eine Frau war in ihrer Wohnung in der Hartpenningerstraße gestürzt und konnte nicht mehr aufstehen. Beim Eintreffen der Feuerwehr war die Frau ansprechbar und konnte den Einsatzkräften mitteilen, wo der Hausschlüssel versteckt war. So konnten die Helfer in das Haus gelangen, ohne Schaden anzurichten.
- 6. April: Brandmeldeanlage der Vivo hat ausgelöst, vor Ort konnte allerdings kein Brand festgestellt werden.
- 29. April: Eine Anruferin meldete einen brennenden Strommasten in Bergham. Vor Ort stellte sich das vermeintliche Feuer als Rauchentwicklung heraus, die Schleifarbeiten an dem Hochspannungsmast verursachten.
- 3. Mai: Keller auspumpen im Allerheiligenweg; ursächlich war ein defekter Abwasserkanal

- 8. Mai:

Garage in Vollbrand

Gegen 17 Uhr geriet eine Garage in der Hirschbergstraße in Warngau in Brand. Als die circa 70 Einsatzkräfte der Feuerwehren Warngau, Holzkirchen und Hartpenning an der Einsatzstelle eintrafen, stand die Garage schon in Vollbrand. Unter massiven Wasser- und Schaumeinsatz gelang es, das Feuer rasch abzulöschen und ein Übergreifen auf das angrenzende Wohngebäude zu verhindern.



In der Garage brannten u.a. zwei

Autos und ein Motorrad vollständig aus, gleichzeitig trieben die abgestellten Fahrzeuge die Flammen ordentlich an. Der entstandene Schaden liegt bei circa 200.000 Euro. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

- 16 Mai: Person unter Zug zwischen Gotzing und Thalham. Die Feuerwehr Warngau übernahm zusammen mit den Kameraden aus Weyarn und Gotzing die Evakuierung des aus Miesbach kommenden Zuges. Die Person, die aus suizidaler Absicht gehandelt hatte, kam ums Leben.
- 26. Mai: Keller unter Wasser in der Riedstraße. Ursache waren verstopfte Straßenabläufe und Versitzgruben.
- 13. Juni: Ein Motorradfahrer wurde auf der B 318 in der Reithamer Kurve von einem Pkw gestreift, wobei seine Sozia Verletzungen an einem Bein erlitt. Die Feuerwehr übernahm die Erstversorgung.
- 2. Juli: Zusammenstoß zweier Pkw im Gewerbegebiet Birkerfeld. Die Feuerwehr rückte zu Straßenreinigung und Verkehrslenkung an.
- 13. Juli: Ein Pkw fing beim Autohaus Schwarzer in Reitham Feuer. Der Wagen stand unmittelbar neben der Tankstelle, war vom Personal vor Ort bei Eintreffen der Feuerwehr jedoch bereits mit Hilfe der mit Scheibenwasser befüllten Kannen gelöscht worden.
- 16. Juli: Erneut brannte ein Pkw beim Autohaus Schwarzer. Erneut hatten die Angestellten den Brand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits mit Gießkannen gelöscht.
- 25. Juli: Baum auf Straße nahe der Grundschule
- 26. Juli: Scheinbarer Waldbrand nahe Tannried, der sich als Daxenfeuer entpuppte.

- 26. Juli:

Hochwasser in Ober- und Osterwarngau

Der Sommer 2021 hatte zahlreiche Unwetter im Gepäck und an einem Dienstagabend war es auch im nördlichen Oberland soweit: Innert einer



Stunde fielen in einem Streifen von Warngau über Osterwarngau und Darching bis nach Weyarn 40 bis punktuell 70 Liter Regen pro Quadratmeter. Viele Straßen und Felder verwandelten sich daraufhin in regelrechte Sturzbäche. An der B 318 stand der Tunneltrog stellenweise über einen Meter hoch unter Wasser und ein Autofahrer mitsamt

Hund musste gerettet werden. In Warngau und Osterwarngau drang Wasser in mehrere Keller ein, neben Holzkirchen unterstützten die FF Hartpenning, Schaftlach und Dürnbach. Gegen Mitternacht waren die meisten Einsätze abgearbeitet. Insgesamt kamen an dem Abend 28 Einsätze zu stande.

- 27. Juli: Aufräumarbeiten nach dem Hochwasser am Vortag
- 30. Juli: Baum auf Straße Richtung Sufferloh
- 3. August: Wegen Stromschwankungen löste die Brandmeldeanlage der Vivo im Blockheizkraftwerk an dem Tag dreimal aus.

- 31. August:

Beiwagen-Motorrad kommt auf Findling zum Stehen

Bei regennasser Fahrbahn fuhr ein älterer Kradfahrer aus Velburg in der Oberpfalz mit seinem Beiwagen-Motorrad auf der B 318 von Tegernsee kommend in Richtung Holzkirchen.

In einer Kurve nahe der Agip-Tankstelle kam er nach links von der Fahrbahn ab und schleuderte über den dortigen Rastplatz. Das Gespann touchierte dabei einen Baum und eine Parkbank und kam auf einem größeren Stein zum Stehen. Der Fahrer und seine Beifahrerin wurden bei dem Unfall von dem Motorrad geschleudert. Der Mann musste schwer verletzt mit einem Rettungshubschrauber abtransportiert werden, die Frau kam mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus.



- 4. September: Reinigung einer Ölspur im Gewerbegebiet Birkerfeld

- 5. September:

Pkw verabschiedet sich in den Wald

Die rutschigen Gummimatten auf dem Bahnübergang Piesenkam sind schon so manchem Autofahrer zum Verhängnis geworden. Zwar warnen



mehrere Verkehrszeichen vor der Gefahrenstelle und es gilt auch Tempo 30, aber das hält noch nicht jeden Pkw-Lenker davon ab, in unangemessenem Tempo über die Gleise und anschließend in den Straßengraben zu fahren. So auch in diesem Fall, als ein Autofahrer aus dem Landkreis München seinen Wagen regelrecht ungespitzt in den

Waldboden rammte. Die Fahrzeuginsassen kamen weitgehend mit dem Schrecken davon, das Auto wurde abgeschleppt und dürfte nach diesem Kunststück nur noch Schrottwert gehabt haben.

- 15. September: Erneut löste die Brandmeldeanlage der Vivo am Blockheizkraftwerk wegen Stromschwankungen dreimal aus.

- 18. September:

Verkehrsunfall auf der Kreuzung Höhe Flugplatz

Laut Polizei fuhr ein Taufkirchner Richtung Flugplatz. Mit in dem Mercedes saßen seine Frau und ein zehnjähriges Kind. Von Süden kam ein Tölzer mit seinem Opel. An der Kreuzung missachtete der Taufkirchner die Vorfahrt und die beiden Pkw kollidierten. Die Familie wurde leicht verletzt und kam ins Krankenhaus. Die Autos mussten abgeschleppt werden. Die Feuerwehr übernahm Erstversorgung und Betreuung sowie die Verkehrsregelung.



- 13. Oktober: Eine Frau vertraute ihrem Navi und fuhr sich zwischen Warngau und Piesenkam im Wald fest. Nach rund anderthalb Stunden Suche konnte die Feuerwehr die Frau aufspüren und den Pkw aus dem Dreck ziehen.
- 3. November: Ölspur auf B 318 zwischen Dozipfe und Marschall beseitigt

- 30. November:

Bus rutscht in Straßengraben

Schneefall und Schneeverwehungen wurden einem Linienbus zwischen Lochham und Marschall zum Verhängnis. Während seiner Fahrt kam der Busfahrer auf Höhe der Hühnerfarm Betzinger zu weit nach rechts und



rutschte gegen einen Maschendrahtzaun. Weder die Businsassen noch das Fahrzeug nahmen dabei nennenswerten Schaden, aufgrund des Zauns konnten jedoch die Türen nicht geöffnet werden und die Fahrgäste nicht aussteigen. Von einem schweren Abschleppwagen wurde der havarierte Bus nach etwa einer Stunde zurück auf die

Fahrbahn gezogen und die Fahrgäste stiegen in ein Ersatzfahrzeug um. Die Straße blieb während der Bergungsarbeiten gesperrt, die Umleitung erfolgte durch die Feuerwehr.

- 21. Dezember: Nächtlicher Frontalzusammenstoß auf B 318 Höhe Lochham. Eine BMW-Fahrerin überholte trotz Gegenverkehrs, doch auch auf den Fahrer des entgegenkommenden Audis kam ein Verfahren wegen Trunkenheit am Steuer zu. Beide Pkw-Lenker wurden leicht verletzt. Weil ein Gutachter bestellt wurde, musste die Feuerwehr Warngau vor der Straßenreinigung die Unfallstelle über zwei Stunden lang ausleuchten.